

Montag, 27.5.2013, 19:00 Uhr

Theodor Venus:

Das Forschungsprojekt „Jüdische Journalisten in Österreich 1848 – 1938“

Vortrag

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Jüdische Journalisten in Österreich 1848 – 1938“ wurden biografische Daten und Nachweise zum journalistischen und publizistischen Werk von mehr als 3.000 österreichischen JournalistInnen jüdischer Herkunft erhoben, die im Zeitraum 1848 und 1938 in der deutschsprachigen Presse Österreichs bzw. Österreich-Ungarns regelmäßig veröffentlicht haben. Damit soll an das jüdische Erbe im österreichischen Journalismus erinnert werden, das von der Kommunikationsgeschichte nach 1945 jahrzehntelang ausgeblendet wurde. Im Vortrag soll insbesondere auch auf das Schicksal jener JournalistInnen eingegangen werden, die von den Maßnahmen des NS-Regimes in den Jahren 1938 – 1945 betroffen waren.

Theodor Venus studierte Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und Soziologie an der Universität Wien. 1983 – 2010 Lektor für Medien- und Kommunikationsgeschichte an der Universität Wien, 1991 – 2007 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung Bruno Kreisky Archiv. Er war Projektmitarbeiter der österreichischen Historikerkommission und Mitglied der Unabhängigen Historikerkommission der Bank Austria Creditanstalt; seit 2010 Projektkooperationen mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Zahlreiche Publikationen und Forschungsprojekte in den Bereichen Zeitgeschichte, Banken- und Wirtschaftsgeschichte sowie Medien-, Journalismus- und Kommunikationsgeschichte des 20. Jahrhunderts.

Eine Kooperation der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung (öge) und des Instituts für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien

**Ort: Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Hörsaal 2
Währinger Straße 29, 1090 Wien**

<http://www.exilforschung.ac.at/>



**universität
wien**